

PRESSE-INFORMATION

Meriç Yurdatapan Quartett

„Meriç Yurdatapan macht scheinbar Unerhörtes: Sie mixt den Swing des Jazz mit feurig lateinamerikanischen Rhythmen und den Melismen und harmonischen Welten ihrer türkischen Heimat. Das Ergebnis ist eine gelungene Vermengung der Einflüsse, die Meriç selbst prägten.“

-Wolfram Knauer, Leiter Jazzinstitut Darmstadt & Jazzkritiker beim „Jazzpodium“

Weltmusik? Ethno-Jazz? Nein. Meriç Yurdatapan hat eine eigenständige Musik entwickelt. Eine Musik, die eine lebendige Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen, zwischen Orient und Okzident, widerspiegelt.

Mit dem neuen Programm „The Great Turkish Songbook“ stellt Meriç Yurdatapan ihr gleichnamiges neues Album vor. Zusammen mit ihren internationalen Mitmusikern Ulrich Bareiss (Klavier), Axel Pape (Schlagzeug) und Florian Werther (Kontrabass) erweckt sie die Osmanische Hofmusik wieder zu neuem Leben. Mit der Freiheit eines modernen Jazzquartetts werden alte türkische Lieder wie Dönülmez aksamin ufkundayiz, Kalamis, Bir sevgi istiyorum zu Jazz-Standards.

„In dieser vitalen Begegnung der Kulturen hat Meriç eine aussergewöhnliche reizvolle und absolut eigenständige Musik entwickelt.“

-Klaus Mümpfer, Jazzpodium

„Es funktioniert tatsächlich: Der gebürtigen Türkin Meriç Yurdatapan glückt das Experiment The Great Turkish Songbook zusammenzustellen.“

-Martin Laurentius, Jazzthing

„Meriç Yurdatapan ist es gelungen eine echte Verbindung herzustellen. Und mit ihrer Verbindung der türkischen Musik mit dem Jazz steht sie ganz alleine da. Es gab schon einige halbherzige Versuche in diese Richtung aber so konsequent und so überzeugend war bisher niemand.“

Thomas Kreutzer, Saarländischer Rundfunk

„Das perfekte Zusammenspiel macht das Zuhören zu einem einzigartigen Genuss“

-Allgemeine Zeitung Mainz